



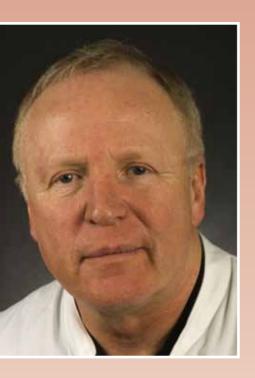
Wege zur Sicherung der Versorgung

Hauptprogramm









Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 8. BVSD-Kongress "Schmerzmedizin der Zukunft: Wege zur Sicherung der Versorgung" heiße ich Sie sehr herzlich willkommen.

Gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen wollen wir über die Zukunft der schmerzmedizinischen Versorgung in Deutschland diskutieren und Konzeptlösungen finden, die die Versorgungssituation von Patienten mit chronischen Schmerzen in Deutschland verbessert. Ein Thema liegt uns dieses Jahr besonders am Herzen: Wie können wir klare, gesicherte und abgestufte schmerzmedizinische Behandlungsstrukturen in die GKV-Regelversorgung einführen? Welche Vorarbeiten und

Umsetzungsstrategien sind hierzu nötig? Was können wir von unseren IV-Projekten oder von der Palliativmedizin lernen?

Wie Sie es vom BVSD gewohnt sind, wollen wir diese und weitere Fragen mit verantwortlichen Vertretern des Ministeriums, der Politik, der Gemeinsamen Selbstverwaltung sowie Experten aus dem Gesundheitswesen besprechen.

Besonders freuen wir uns auf Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und sind gespannt auf sein Grußwort.

In den beiden Workshops des diesjährigen BVSD-Kongresses bieten wir wieder aktuelle Themen der ambulanten sowie der teil- und vollstationären multimodalen Schmerzmedizin an.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, Referenten, Industriepartnern und Sponsoren, die sich für eine erfolgreiche Umsetzung des 8. BVSD-Kongresses engagieren. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen mit Ihnen.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek Vorsitzender des Berufsverbandes der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e.V. (BVSD)

Mattanel

Sponsoren



Aristo Pharma GmbH**
Bionorica ethics GmbH**
DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH***
Grünenthal GmbH***
Hexal AG*
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG****
Tilray Ventures GmbH**

Wir bedanken uns bei den o.g. Sponsoren des wissenschaftlichen Programms.

* 1.500,00 EUR für Standpräsentation ** 2.000,00 EUR für Standpräsentation *** 3.000,00 EUR für Standpräsentation *** 3.500,00 EUR für Standpräsentation

Impressum

Herausgeber

Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e. V. (BVSD) Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin Tel: +49 (0) 30 / 288 672 60 Fax: +49 (0) 30 / 288 672 61 bgst@bv-schmerz.de www.bv-schmerz.de

Internetauftritt zum 8. BVSD-Kongress www.bv-schmerz.de

Markus Sass Mediengestaltung www.sass-mediengestaltung.de

Fotomaterial

- © H4 Hotel Berlin-Alexanderplatz /
- © Berlin Tourismus Marketing GmbH /
- © BMG/Jochen Zick (action press)

Insgesamt erhalten Sie 6 Fortbildungspunkte!

Programm Freitag, 23.06.2017

08.30 - 10.30	BVSD-Delegiertenversammlung
10.45 - 11.00	Grußwort Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe
11.10 - 12.30	Dialog I Schmerzmedizin der Zukunft: Parteipolitische Verantwortung Moderation: Dr. Albrecht Kloepfer Parlamentarisches Forum mit Maria Michalk, MdB, CDU/CSU Helga Kühn-Mengel, MdB, SPD Birgit Wöllert, MdB, Die Linke Maria Klein-Schmeink, MdB, B90/Die Grünen
12.30 - 13.30	Mittagspause, Industrieausstellung
13.30 - 15.00	Dialog II Schmerzmedizin der Zukunft: Verantwortung der Gemeinsamen Selbstverwaltung Moderation: Dr. Albrecht Kloepfer Dr. Dietrich Munz, Bundespsychotherapeutenkammer Dr. Annette Rommel, KV Thüringen Ingo Kailuweit, KKH Kaufmännische Krankenkasse
15.00 - 15.30	Kaffeepause, Industrieausstellung
15.30 – 17.00	BVSD im Gespräch Spezialisierte ambulante Schmerzversorgung (SASV) – Lernen von der Palliativmedizin Einführung: Dr. Eva Bartmann, BVSD Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, Vorsitzender des Sachverständigenrats Gesundheit der Bundesregierung
18.00 – 22.00	Auf der Spree - Networking und Buffet

Programm Samstag, 24.06.2017

09.00 - 10.30 Workshop I

Cannabis, EBM, GOÄ, UV-GOÄ:

Praktische Tipps für die ambulante Schmerzmedizin

Prof. Dr. Joachim Nadstawek (BVSD),

Dr. Eva Bartmann (BVSD),

Dr. Bernhard Klasen (BVSD)

11.00 - 12.30 Workshop II

Stationäre multimodale Schmerztherapie (sMMST): Update 2017

Dr. Andreas Böger (BVSD),

Dr. Michael Schenk (BVSD)

Tagungsinformationen

Veranstalter

Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e. V. (BVSD) Alt-Moabit 101 b. 10559 Berlin

Tel: +49 (0) 30/288 672 60 bqst@bv-schmerz.de

Organisation

MariPunktBremen
Veranstaltungs-Organisation

MariPunktBremen Veranstaltungsorganisation e.K. Otto-Gildemeister Str. 12, 28209 Bremen

Tel: +49 (0) 421 / 30 32 42 1 info@maripunktbremen.de

Beirat

Prof. Dr. Joachim Nadstawek

Dr. Dipl. Psych. Bernhard Klasen

Dr. Bernhard Arnold

Dr. Michael Schenk Dr. med. Ziad Attar

Dr. med. Jürgen Bachmann

Dr. med. Eva Bartmann

Dr. med. Andreas Böger

Dr. Albrecht Kloepfer

Wolfgang Straßmeir

Koordination

Prof. Dr. Joachim Nadstawek, Bonn

Stand bei Drucklegung: 16.06.2017

Referenten

Dr. Eva Bartmann BVSD

Dr. Andreas Böger BVSD

Prof. Dr. Ferdinand M. GerlachVorsitzender des Sachverständigenrats
Gesundheit der Bundesregierung

Ingo Kailuweit KKH Kaufmännische Krankenkasse

Dr. Bernhard Klasen RVSD

Maria Klein-Schmeink MdB, B90/Die Grünen

Helga Kühn-Mengel MdB, SPD

Maria Michalk MdB, CDU/CSU

Dr. Dietrich MunzBundespsychotherapeutenkammer

Prof. Dr. Joachim Nadstawek BVSD

Dr. Annette Rommel KV Thüringen

Dr. Michael Schenk BVSD

Birgit Wöllert MdB, Die Linke



Festabend

Mit der "FROHSINN", eines der letzten kleinen Fahrgastschiffe in Berlin, die typisch waren für die weitläufige Brandenburger und Mecklenburger Seenlandschaft, möchten wir wieder auf der Spree fahren.

Treffpunkt:
Freitag, 23. Juni 2017, 18.00 Uhr
H4 Hotel Haupteingang
Spaziergang zum Anleger Historischer Hafen
(ca. 1/2 Std.)

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit von der Partie sind und wünschen uns einen schönen lauen Sommerabend auf der Spree. Kostenbeteiligung pro Person: EUR 20,00. Getränke Selbstzahler.

Nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Eventuell freie Plätze können bei der Registrierung erfragt werden.



Interessenvertretung:
Gemeinsam Schmerzversorgung verbessern

- Berufspolitische Vertretung der Schmerztherapie und Palliativmedizin auf Bundes- und Landesebene
- Beratung der Mitglieder in berufspolitischen Fragestellungen
- Vertragsentwicklung und Kooperationsmanagement
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- Versorgungsforschung
- Verbesserte Kommunikation der Schmerztherapeuten
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationspolitik
- Exklusive Serviceleistungen
- Weitere qualitative und strukturelle Entwicklung der Allgemeinen und Speziellen Schmerztherapie und der Palliativmedizin